

Ressort: Finanzen

Total-Chef erwartet bald steigende Ölpreise

Berlin, 22.02.2015, 18:37 Uhr

GDN - Die Zeit niedriger Ölpreise könnte nach Einschätzung des französischen Konzerns Total schon bald wieder zu Ende sein. "Ich würde sagen, dass sie mindestens bis zum Sommer niedrig bleiben und längerfristig wieder steigen werden", sagte Unternehmenschef Patrick Pouyanné in einem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z./Montagsausgabe).

Die Ölfelder würden nach und nach leer gepumpt, so dass die globale Förderung jährlich um 3 bis 4 Prozent falle. "Wenn aber die Preise niedrig bleiben, fehlen die Mittel für die Finanzierung neuer Projekte, die die Nachfrage decken können." Solange keine neuen Felder erschlossen würden, verknappe sich das Angebot von allein und treibe zwangsläufig die Preise nach oben, zumal es dann noch auf eine steigende Nachfrage aus den Wachstumsländern treffe. "In der historischen Erfahrung haben wir erlebt, dass die Preise im Allgemeinen nach 18 bis 24 Monaten nach einem Ölpreisschock wieder angestiegen sind", sagte Pouyanné. Wenn es länger dauern sollte – etwa drei bis vier Jahre – kann sich der Total-Chef anschließend auch eine starke Preiserhöhung auf ein Vielfaches des heutigen Niveaus vorstellen. "Die Preise werden also wieder anziehen. Wann genau? Das weiß ich auch nicht."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50236/total-chef-erwartet-bald-steigende-oelpreise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619